

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Stadtverordnete,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.  
sehr geehrte Damen und Herren,

Der vorliegende Haushaltsentwurf mit den dazugehörigen Änderungen ist eine gute Grundlage für eine erfolgreiche weitere Entwicklung unserer Stadt.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern der Verwaltung bedanken für die schnelle Übernahme von Anregungen und Ergänzungen, die Antworten zu unseren Fragen, die Korrektur von sachlichen Fehlern und nicht zuletzt die schnelle Bearbeitung der vielen von uns Stadtverordneten eingebrachten Änderungen.

Unserer Fraktion war es wichtig, dass mit dem Haushalt 2020/21 neben Investitionen in Straßen und neue Eigenheimsiedlungen auch der soziale Ausgleich gewahrt bleibt.

Wir alle gehen davon aus, dass die Stadt weiter wächst.

Wenn dem so ist, müssen wir darauf vorbereitet sein!

Das bedeutet, wir brauchen einen zügigen Ausbau der sozialen Infrastruktur und das für alle Generationen! Jung und Alt sollen sich gleichermaßen wohlfühlen in unserer schönen Stadt.

Deshalb geht es jetzt

- um eine bedarfsgerechte Kita- und Hortversorgung auf hohem Niveau für unsere Jüngsten,
- um Investitionen in die Grundschule Finow,
- um den Ausbau der Jugendsozialarbeit auf der Straße

Aber

-vor allem - und das erscheint uns sehr wichtig – brauchen wir eine stärkere Koordination der Bereiche Soziales, Integration und Teilhabe. Leider fand unser Vorschlag hierzu heute keine Zustimmung. Wir wollten mit unserem Vorschlag erreichen, dass gute Initiativen besser gebündelt werden können, die Mittel in dem Bereich zielgerichteter eingesetzt und die Angebote für alle Altersgruppen deutlich verbessert werden. Angebote für Alt und Jung, Unterstützungsangebote Alt für Jung und Junge für Ältere Bürger unserer Stadt, Das funktioniert nur in größerem Maße, wenn die Kräfte der Verwaltung hier gebündelt werden und Maßnahmen für Behinderte, für Ältere und Jüngere Bürger aufeinander abgestimmt sind.

Und es geht uns um mehr Anerkennung im Bereich des Ehrenamtes. Es gibt viele Bürger unserer Stadt, die hilfreich anderen zur Seite stehen, die viele Angebote in dieser Stadt erst ermöglichen.

Ihnen liebe ehrenamtlich tätige Bürger, die Sie mit ihrem Engagement unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter machen gilt unser besonderer Dank!

D A N K E !

Wir denken, dass wir mit der Schaffung eines Ehrenamtsfonds für praktische und direkte Unterstützung sorgen, für die vielen Menschen, die ohne jegliche finanzielle Unterstützung eine so wichtige Arbeit für alle Generationen leisten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch im Bereich Umwelt setzen wir Schwerpunkte:

Die Klimaschutz-Anträge, die heute hier beschlossen werden sollen, zeigen, dass wir uns der Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt stellen. Aber sie sind auch nur der 1.Schritt und ihre Umsetzung und Weiterentwicklung wird uns Kraft kosten, aber auch Zuversicht für die Umsetzung einer gelungenen Umweltpolitik geben.

Wir glauben, dass wir in der Stadt mit den vorhandenen Fachleuten im Bereich Klima und Umwelt, der Hochschule und den bereits unternommenen Anstrengungen beste Voraussetzungen haben um dem Anspruch einer Umweltfreundlichen Politik gerecht werden zu können.

Wir müssen Sie nur nutzen! – Es ist höchste Zeit!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits gesagt, brauchen wir mehr Investitionen im Bereich Kita und Schule und den Ausbau der sozialen Infrastruktur.

Wir müssen den Zuzug neuer Familien so sichern, dass auch die Kleinsten in unserer Stadt gut aufwachsen und die beste Bildung erhalten. Dass Sport und Gesundheitsangebote bedarfsgerecht weiter entwickelt werden, dass Junge wie Ältere Menschen sich kulturell in unserer Stadt zu Hause fühlen können.

Ein Schwerpunkt muss aus unserer Sicht dabei auch auf dem Wohnungsbau liegen.

Wir meinen, dass wieder mehr Augenmerk auf vermieteten Wohnraum gelegt werden muss. Es geht nicht an, dass Neuvermietungspreise häufig weit über den Bestandsmieten liegen.

Wie wir dem begegnen können, wird ein Schwerpunkt in unserer Arbeit sein. Und-

das Thema muss auch mehr in den Fokus der Verwaltung rücken. Die Strukturen der Verwaltung und der Haushaltsplan bietet hier eine Vielzahl von Umsetzungsmöglichkeiten.

Aber wir wissen auch, dass das nur mit den fleißigen Mitarbeitern der Verwaltung gelingen kann.

In der Haushaltsdiskussion sind wir an den verschiedensten Stellen immer wieder mit einer schwierigen Personalsituation konfrontiert worden. Sie, Herr Boginski haben eingangs davon gesprochen.

Wir wollen, dass die Stadt ein attraktiver Arbeitgeber für junge Menschen und erfahrene Mitarbeiter ist. Wir wollen, dass gute und erfahrene Mitarbeiter auch gehalten werden können und wir zufriedene Mitarbeiter haben, denen ihre Arbeit Spaß macht und die gern zur Arbeit kommen.

Wir werden heute einen erheblichen Stellenzuwachs beschließen. Das hilft uns nur, wenn die Stellen auch besetzt werden können. Deshalb werden wir in den nächsten Monaten hier unser besonderes Augenmerk darauf legen.

Und abschließend ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Mitarbeitern der Verwaltung zu danken für die geleistete Arbeit und das große Engagement, dass uns fehlende Stellenbesetzungen oft nur wenig hat spüren lassen.

Ich wünsche uns allen gemeinsam viel Erfolg bei der Meisterung der Herausforderungen, die unsere Zeit und der vorliegende Haushaltsplan bringen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit